

TAGBLATT



Rheintal: 17. März 2010, 07:56

Das Militär beschützt das Rheintal



Die Zivilschutzanlage Oberriet wurde zum Hochsicherheitstrakt erklärt. Von dort aus operierte das Kommando.

RHEINTAL. Seit Montag findet im Rheintal die Volltruppenübung «Reno» statt. Das Infanteriebataillon 70, unter Kommandant Oberstleutnant im Generalstab Daniel Seelhofer, beschützt mit rund 1000 Soldaten das Rheintal vor möglichen Übergriffen.

SUSI MIARA

Seit Montag ist das Infanteriebataillon mit rund 1000 Angehörigen und 60 Radschützenpanzern und Aufklärungsfahrzeugen im Rheintal und absolviert als Abschluss ihres Wiederholungskurses eine Volltruppenübung. Untergebracht sind die Soldaten in verschiedenen Zivilschutzanlagen zwischen Altenrhein und Buchs. Im Rahmen der Übung wurden fünf Stützpunkte, vorwiegend im Oberen Rheintal, errichtet.

Anzeige

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.



Die Einsatzleitung operiert aus der Zivilschutzanlage in Oberriet, wo sie von einem der Stützpunkte bewacht wird. «Jeder, der keine Uniform trägt, ist ein potenzieller Gegner», erklärt Presse- und Informationsoffizier Hptm Fabio Menegola. Die Soldaten, pro Stützpunkt sind es zwischen 100 und 150, nehmen ihre Aufgabe sehr ernst, da Figuranten bei dieser Übung als Gegner jederzeit eingreifen können. So wird auch der Pressetermin genau unter die Lupe genommen. Wer keinen offiziellen Presseausweis vorweisen kann, darf keine Fotos machen.

Erst nach dem Sicherheitscheck wird die Erlaubnis erteilt. «Die Soldaten müssen zu jeder Zeit sehr wachsam sein, denn sie wissen nie, wann und von wo ein Angriff stattfinden könnte», erklärt Menegola. Das Kommando sorgt dafür, dass es den Soldaten nicht langweilig wird. Im späteren Nachmittag lautet der Befehl: «Verschiebung nach Altstätten». Drei Radschützenpanzer, Aufklärungsfahrzeuge und ein Übermittlungsfahrzeug müssen den Konvoischutz für einen Materialtransport bis Buchs übernehmen.

Bis heute Mittag dauert noch die Übung «Rhen». Dann verlässt das Infanteriebataillon 70 das Rheintal Richtung St. Gallen. Der feierliche Abschluss findet schliesslich am Nachmittag im Klosterhof St. Gallen mit der Fahnenabgabe statt.

Diesen Artikel bookmarken bei...

